

# Das Hexelein

1. Es hat der Mensch, ob groß ob klein,  
im Herzen drin ein Hexelein.  
Bald macht's ihn froh,  
bald plagt es ihn,  
mal bringt's ihn hoch,  
mal haut's ihn hin.  
Es macht ihn schließlich ganz konfus,  
so daß da was geschehen muß:  
Refrain:  
Fasnet lass dein Hexelein  
doraus, detnaus,  
deinen Kummer hinterdrein,  
doraus, detnaus,  
fühlst dich dann das ganze Jahr -  
wunderbar.
2. Der eine schafft nur immerzu,  
es läßt ihm einfach keine Ruh'.  
Nur immer mehr vom schnöden Geld,  
sein Hexlein will die ganze Welt.  
Da wirft ein Herzeleid ihn um,  
drum, lieber Freund,  
sei nicht so dumm.  
Refrain ...
3. Die Liebe ist für junge Leut'  
von ganz besonderer Wichtigkeit.  
Doch bist du nicht mehr ganz so jung,  
und kommst nur langsam noch in  
Schwung, dein Hexlein weiß die  
rechte Frist, jetzt zeig,  
daß du nicht schüchtern bist.  
Refrain ...
4. Der Tabak und der Alkohol,  
die tun dem Menschen gar nicht wohl.  
Das lernt man in der Schule schon  
Dein Hexlein glaubt Dir nichts davon  
bevor du es ihm nicht beweist,  
was Schwips und später "Kater"  
heißt.  
Refrain . . .
5. D'r Fasnetsbrauch und Fasnetszeit,  
die finden immer uns bereit,  
zu neigen fröhlich Herz und Sinn  
dem Lichten und dem Guten hin.  
Fasnetszeit und Fasnetsbrauch  
so war es und so bleibt es auch.  
Refrain . . .